

# Sicher und geschützt im Pflegebett

**Grafschaft-Gelsdorf** - Im Seniorenheim müssen sich die Bewohner in vielen Dingen umgewöhnen. Neben gemeinschaftlich zu nutzende Einrichtungen gibt es nur noch einen privaten Raum. Und dieser bietet in der Regel deutlich weniger Platz als die eigene Wohnung.

Entsprechend kleiner fällt oft auch das Bett im neuen Domizil aus. Betten der Größe 90 x 200 cm sind in Heimen die Regel. Wird die Breite des neuen Bettes überschätzt, kann der Schlaf mit einem schmerzhaften Sturz auf den Boden jäh beendet werden. Dieses Unglück kann selbst orientierten Bewohnern widerfahren, erst recht alten und verwirrten.

Angesichts immer knapper werdender Personaldecken ist es in Pflegeheimen erforderlich, mit effizienten Hilfsmitteln das Pflegepersonal zu entlasten. Hierzu zählt auch die Verletzungsprophylaxe für die Patienten. Während ein Bettseitengitter und eine eventuelle Fixierung in der Vergangenheit als probates Mittel gegen Stürze aus dem Bett galten, dürfen solche Maßnahmen heute nur noch mit richterlicher Genehmigung ergriffen werden, da sie sonst als Freiheitsberaubung das Selbstbestimmungsrecht des Menschen verletzen. Fällt jedoch ein ungesicherter Patient aus dem Bett, liegt die Verantwortung bei der Pflegeeinrichtung. Ein echtes Dilemma.

Abhilfe kann hier der GEFATEX® Fallschutzsack bieten. Mit diesem Spezialkissen hat der Lagerungsspezialist GEFA Hygiene-Systeme GmbH & Co. KG ein einfach handhabbares, aber dennoch leistungsfähiges Spezialkissen entwickelt, das bei Stürzen aus dem Bett Verletzungen mindern oder vermeiden kann. Es ist eine gute Alternative zu Zwangsmaßnahmen wie Gitter und Fixierung. Der Fallschutzsack wird neben den Betteinstieg auf den Boden gelegt

und kann aufgrund seiner mehrschichtigen Spezialfüllung die Sturzenergie eines menschlichen Körpers auf die Fläche verteilen und somit stark absorbieren. Auf diese Weise kann der GEFA Fallschutzsack das Verletzungsrisiko beziehungsweise die Schwere von Verletzungen deutlich reduzieren. Das Spezialkissen ist mit GEFATEX® bezogen. Unter Hygiene-Spezialisten und Pflege-Praktikern ist diese Hi-Tech-



Der Fallschutzsack ist dank dem GEFATEX® Hygiene-Schutzbezug sogar gegen Noroviren dicht.

Textilie seit Jahren als effizienter Schutz gegen das Eindringen von Keimen bekannt. GEFATEX® ist gegen viele Krankheitserreger undurchlässig, sogar gegen den Norovirus und MRSA. GEFATEX® dünstet nicht aus, die Oberfläche ist mittels einfacher Wischdesinfektion zu reinigen. Das Gewebe ist sehr haltbar und strapazierfähig und ist beständig gegen alle VAH/DGHM gelisteten Desinfektionsmittel. Mit diesen Eigenschaften eignet sich der GEFATEX® Fallschutzsack ideal für den Einsatz im harten Pflegealltag. Der Hersteller GEFA Hygiene-Systeme bietet das Produkt in den Größen 110 x 170 cm, 110 x 190 cm sowie 130 x 220 cm an. Ein Fallschutz in der Größe 60 x 200 cm für Niederflurbetten rundet das Angebot ab. Weitere Informationen unter [www.gefatex.de](http://www.gefatex.de).

27.01.15

**GEFA**  
**Hygiene-Systeme GmbH & Co. KG**  
Max-Planck-Straße 16  
53501 Grafschaft-Gelsdorf  
Germany  
Tel.: 02225 / 91 98 0 (allgemein)  
Tel.: 0228 / 63 54 54 (Durchwahl Presse)  
Fax: 02225 / 91 98 99  
E-Mail: [presse@gefatex.de](mailto:presse@gefatex.de)  
Internet: [www.gefatex.de](http://www.gefatex.de)